

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0950/2023**

Datum: 20.12.2023

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
65 - Tiefbauamt

Betrifft: Offenes Ausschreibungsverfahren - Planungsleistungen für die Freianlagen des Projektes „RadBrückenSchlag“ in 16225 Eberswalde

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	18.01.2024	Entscheidung
----------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, das erforderliche Vergabeverfahren für die Freianlagen des Projektes „RadBrückenSchlag“ entsprechend der in der Sachverhaltsdarstellung festgelegten Kriterien durchzuführen und die Aufträge unter Vorbehalt des genehmigten Haushaltsplanes 2024/2025 zu erteilen. Der geschätzte Auftragswert beträgt ca. 117.553,00 EUR.

Götz Herrmann
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
a) Ergebnishaushalt:					
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt in EUR	aktueller Ertrag bzw. Aufwand in EUR
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer: 61060009)					
Haushalts-jahr	Einzahlung/Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt in EUR	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung in EUR
2023	Einzahlung	51.10	681000	403.702,00	0,00
2023	Einzahlung	51.10	681900	29.331,00	0,00
2023	Auszahlung	51.10	785200	504.627,00	0,00
2024	Auszahlung	51.10	785200	4.084.003,00	117.553,00
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt vor: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nicht erforderlich					
Erläuterung: Die notwendigen finanziellen Mittel stehen 2023 zur Verfügung und sollen als Ermächtigungsübertragung in das Jahr 2024 übertragen werden. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt vorbehaltlich der Bestätigung durch den Hauptausschuss.					
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich					
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima: <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ					
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Ausgeschrieben werden soll die Freianlagenplanung (Gewerk Freianlagen) für das Vorhaben RadBrückenSchlag. Der RadBrückenSchlag soll die erstmalige Direktverbindung für den Rad- und Fußverkehr von und zur Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof Eberwalde als „Brückenbauwerk“ werden. Ausgehend vom derzeitigen Park und Ride Stellplatz am Hauptbahnhof, soll die Brücke, die bestehenden Gleisanlagen des ehemaligen Bahnwerkes überspannen und zwischen dem angrenzenden Krankenhausstandort "Werner-Forßmann" sowie der Sportstätte Fritz-Lesch-Stadion enden. Zur Gewährleistung der Barrierefreiheit sollen an den Ein- und Ausgängen behindertengerechte Rampen vorgesehen werden. Start und Zielflächen befinden sich jeweils im städtischem Besitz.

Für das Vorhaben wurden Gesamtkosten von ca. 12.461.216,00 EUR ermittelt. Die Stadt hat im Juni 2022 einen Fördermittelbescheid und im Dezember 2022 einen 1. Änderungsbescheid vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr zur Realisierung des Vorhabens erhalten. Hierin werden der Stadt ca. 9.968.973,00 EUR Fördermittel zur Verfügung gestellt. Der Landkreis Bar-

nim beteiligt sich mit einer Zuwendung von ca. 962.912,00 EUR. Somit ergibt sich für die Stadt Eberswalde ein Eigenanteil von insgesamt ca. 1.529.331,00 EUR. Das Vorhaben kann zu 88 % gefördert werden und die Stadt muss einen Eigenanteil von 12 % aufbringen.

Für die Planung der Gewerke Ingenieurbau, Tragwerk und Technische Ausrüstung des Rad-BrückenSchlags wurde bereits eine EU weite Ausschreibung durchgeführt und im Februar 2022 die Planungsleistung an die Bietergemeinschaft Schüßler-Plan Ing. mbH / DKFS Architects LTD, Greifswalder Straße 80 A in 10405 Berlin vergeben.

1. Planungsaufgabe Gewerk Freianlagen

Die Planungsaufgabe für das Gewerk Freianlagen ist es, auf Grundlage der Planung des Ingenieurbauwerkes der Bietergemeinschaft Schüßler-Plan Ing. mbH / DKFS Architects LTD, die Rampenausbildungen und die Gestaltung des Brückenumfeldes zu planen.

Hierbei sind die Aspekte zur Barrierefreiheit zu gewährleisten, um allen Nutzergruppen die Benutzung der Brücke zu ermöglichen. Es sind entsprechende Zuwegungen und Zaunanlagen von und zur Brückenanlage herzustellen.

Vom Auftragnehmer sollen alle Leistungsphasen des Leistungsbildes Freianlagen der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure angeboten werden.

2. Vergabeverfahren

Die Planungsleistungen für die Freianlagen müssen EU-weit ausgeschrieben werden. Im Rahmen der Eignungsprüfung sollen von den Planungsbüros Referenzen vorgelegt werden, aus denen die Planungsleistung und die bauliche Umsetzung für vergleichbare Rampenanlagen nachgewiesen werden.

Der Wert des zu vergebenden Auftrages (brutto) beträgt nach vorläufiger Kostenschätzung für das Gewerk Freianlagen 117.553,00 EUR.

Die Planungsbüros werden im Rahmen der EU-weiten Ausschreibung aufgefordert, ihre **Fachkunde** (Eintragung Berufsregister, Berufsgenossenschaft, umfassende, den Stand der Technik entsprechende Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten, entsprechend ausgebildetes Personal, vergleichbare Leistungen), **Leistungsfähigkeit** (wirtschaftlich und finanzielle sowie technische Mittel, Anzahl der Arbeitskräfte, technische Ausrüstung) und **Zuverlässigkeit** (Zahlung von Steuern und Abgaben, Sozialversicherungsbeiträge, Auskunft über mögliche Verfahren, keine Verfehlungen, Einhaltung Mindestlohn, keine Insolvenzverfahren) nachzuweisen. Anhand der vorgelegten Unterlagen wird die Eignung der Firmen dann geprüft.

Als Wertungskriterien wurden der Preis mit 45 %, die Angaben zu den technischen Fachkräften (Studiennachweise, Qualifikationsnachweise, Referenzen wie oben beschrieben, Projektablauf und Koordinierungsplan) mit 45 % und die allgemeine Leistungsfähigkeit (Reaktionszeit auf der Baustelle) mit 10 % festgelegt.

Die Auftragserteilung soll phasenweise entsprechend der Bereitstellung der finanziellen Mittel und des Planungs- und Baufortschrittes erfolgen.

Nach Durchführung des Vergabeverfahrens und Auswertung der Angebote mit Hilfe des Bewertungsbogens, soll das jeweilige wirtschaftlichste Angebot den Zuschlag erhalten.

Die notwendigen finanziellen Mittel stehen im Haushalt 2023 unter der Maßnahmennummer 61060009 zur Verfügung und sollen als Ermächtigungsübertragung in das Jahr 2024 übertragen werden.

Es besteht die Möglichkeit, die ausführlichen Vergabeunterlagen in den Diensträumen der Stadt Eberswalde, Tiefbauamt, Breite Straße 40 in 16225 Eberswalde einzusehen.

Darstellung der Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen:

- nicht erforderlich -